

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

F. W. Delkekamp's Malerischer Reise-Atlas des Rheins von Basel bis zum Meere

Delkeskamp, Friedrich Wilhelm

Frankfurt a. M., 1844

Abtheilung von Bonn- Cöln bis zur holländischen Gränze

[urn:nbn:de:bsz:31-118932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118932)

Abtheilung von Bonn-Cöln bis zur holländischen Gränze.

Von Bonn nach Cöln. Fahrt auf dem Rhein. Flache Ufer und starke Krümmungen des Stromes. Bei Bonn ist die erste Windmühle, deren sich stromabwärts immer mehrere finden.

Schwarz-Rheindorf (r. U.), mit schöner ehemaliger Stiftskirche. Etwas weiter unten Mündung der Sieg. 2 Stunden aufwärts an diesem Flüschen liegt das Städtchen Siegburg am Fuße eines Bergkegels, auf welchem die ehemalige Abtei, jetzt eine große Irren-Anstalt gleichen Namens, weithin sichtbar ist. Das von der Sieg durchschlängelte Thal ist recht freundlich, besonders bei Blankenberg. Siegburg ist eine Poststation auf der Straße von Cöln nach Frankfurt.

Grau-Rheindorf (l. U.), dann Hersel mit großer Zuckerraffinerie; r. U. Lalsdorf mit Burg-Ruine; l. U. Besseling, Poststation. Sürt, gegenüber auf dem r. U. Telegraph; ferner Ober- und Nieder-Ländorf, letzteres Expeditions-Platz; l. U. Rodenkirchen mit Schloß und Garten des früheren Kurfürsten von Cöln. Von hier erste Ansicht von Cöln. Alte Burg oder Haben's Mühle, dann große Damasmühle.

Bonn-Cölner Eisenbahn. Dieselbe zieht in einem flachen Bogen längs den mit Dörfern reizend bedeckten Höhen, an Tromsdorf vorbei nach

Roisdorf, Eisenb.-Stat., Mineral-Brunnen. Beszung des zu Bornheim wohnenden Hn. Baron v. Carnap. Bornheim, Schloß und Dorf. Sehtem, Eisenb.-Stat.

Brühl, freundliches Städtchen von 2000 Einw.; Schloß Augustenburg, 1725 durch Kurfürst Clemens August angefangen, durch Max Friedrich vollendet, nach großer Zerstörung durch den König von Preußen wieder hergestellt. Schöne Fresko-Malereien, Marmor-Säulen und Treppen, Statuen u. dgl. machen das Innere sehenswerth. Eisenbahnhof. Poststation auf der Straße nach Trier. Zischenich, Eisenb.-Stat.

Cöln (Cologne)

ist die älteste Stadt am Rhein, Colonia Agrippina der Römer, 1212 freie Reichsstadt, jetzt Hauptstadt der preuß. Rheinprovinz und des nach ihr benannten Regierungs-Bereichs. Sitz des Erzbischofs, Seminar, Appellations-, Handels-Gericht, Handelskammer und Bank, Wäffen. Cöln ist mit dem gegenüber liegenden Deutz durch Festungswerke verbunden und von kleinen Forts mit Montalembert'schen Thürmen umgeben. 78,000 Einw. und Garnison von 5 bis 6000 Mann.

Merkwürdigkeiten: Der berühmte Dom, *) 1248 begonnen, 1322 der Chor vollendet, 1500 der Bau unvollendet gelassen; von 1825 an Restaurationsbau des prachtvollen Chors, welcher am 4. September 1843 unter großen Feierlichkeiten wieder eingeweiht wurde, wobei S. Majest. der König von Preußen den Grundstein zum Weiterbau der Kirche und des südlichen Thurms legte. Der Baumeister Zwirner leitet den Bau. In dem Dom befindet sich der Domschatz die heiligen drei Könige und das Dombild im Chor. Die St. Martinskirche, St. Maria im Capitol, *) Älteste Kirche in Cöln. St. Peterskirche mit dem berühmten Bilde von Rubens, die Kreuzigung Petri. Die Apostelkirche, St. Gereonskirche *) (byzantinisch), im Innern ausgezeichnet schön, ehem. Jesuitenkirche. St. Ursula mit den Gebeinen der 11,000 Jungfrauen. Die St. Severinskirche mit dem prachtvollen Reliquienkasten, die Reste des heil. Severin enthaltend, St. Pantaleon, Garnisonkirche, mit Telegraph auf dem Thurm, Postkirche am Rhein, St. Andreaskirche ohnweit des Doms, Kunibertskirche mit eingestürztem Thurm, Antoniterkirche, einfach schön, evangelisch. Das alte Rathhaus, der Gürzenich (Kaufhaus mit merkwürdig großem Saale, wo musk. Auführungen, Carneval- und andere Festlichkeiten gehalten werden). Das Wallraf'sche Museum, die Bibliothek im ehem. Jesuiten-Collegium, der Römerthurm. Der Regierungs-Palast (enthält auch Gemächer für die königl. Familie bei deren kurzem Aufenthalt daselbst), der bischöfl. Palast, das Zeughaus. Justiz-Palast, Theater.

*) Siehe Kunstblätter.